

## Verlegung bei Minustemperaturen

Bei der Verlegung von PE-HD-Druckrohren bei Minustemperaturen ist folgendes zu beachten:

- Die Verarbeitung von PE-HD-Druckrohren ist bei Temperaturen von minus 10°C bis plus 45°C möglich.
- Bei Ringbunden empfiehlt es sich, diese zur leichteren Verarbeitung z. B. in einer Halle zu lagern.
- Auch ist es möglich, die zur leichteren Verarbeitung mit entsprechenden Gebläsen vorzuwärmen (s. dazu Verlegeanleitung des KRV).
- Grundlage der Verschweißung sind Angaben der DVS-Norm 2207.
- Es ist darauf zu achten, dass die Schweißparameter den äußeren Bedingungen angepasst werden.
- Ungünstige Witterungseinflüsse wie Feuchtigkeit und Zugluft sind z. B. durch Einzelten zu vermeiden.
- Bei Minustemperaturen besteht auch die Gefahr von Kondenswasserbildung, daher ist vom Schweißer stark darauf zu achten, dass der Schweißbereich vor der Schweißung getrocknet wird.
- Beim Heizwendelmuffenschweißen sind die Angaben des Muffenherstellers zu berücksichtigen.